



Paddy Murphy

IRLAND IM HERZEN

Keine andere Band aus Österreich verbreitet im Moment so viel authentisches irisches Lebensgefühl wie Paddy Murphy. Auf ihrem zweiten Album „Coffin Ship“ stehen erneut Lebensfreude, Energie und Ausgelassenheit im Mittelpunkt.

Seit sieben Jahren ist das Musikerkollektiv aus Steyr nun schon in Sachen irischer Folkrock aktiv und schön langsam spricht sich die Klasse dieser Band auch außerhalb der Landesgrenzen herum. Die Fanbase von Paddy Murphy wächst auch in Deutschland, der Schweiz und in Italien rasant. Kein Wunder, denn kaum jemand bringt das irische Lebensgefühl so authentisch rüber wie diese Formation, auch wenn die Stammbäume der Musiker keinerlei Verbindung in diese Richtung aufweisen. „Die Verbundenheit mit irischer Musik begleitet mich bereits mein ganzes Leben lang“, erzählt Sänger und Gitarrist Franz Höfler. Nachdem er schon jahrelang als Bassist einer Medley-Folkband aktiv war, entschied sich Höfler 2008, mit gleichgesinnten eine eigene Gruppe zu gründen, bei der er traditionelle irische Folkmusik mit der Kraft einer Rockband kombinieren wollte. Das Experiment ist mehr als gelungen. Es gibt wohl kaum eine andere Band in diesem Bereich, die ähnlich dynamische Live-Auftritte hinlegt

wie Paddy Murphy, z.B. 2014 in Raas in Südtirol vor 12.000 begeisterten Besuchern. Und diese ansteckende Energie haben die fünf Musiker 1:1 auf „Coffin Ship“ transferiert. Bereits mit ihrem Debütalbum „Dog's Dinner“ ließen Paddy Murphy aufhorchen. Doch erst auf „Coffin Ship“ geht ihr Konzept auch auf Platte perfekt auf. „Auf unserem ersten Longplayer haben wir uns erstmals getraut, selbst Songs zu schreiben und nicht nur traditionelle Nummern neu zu arrangieren“, so Höfler. „Diese Stücke sind sehr gut angekommen. Auf der zweiten CD war deshalb unser größtes Ziel, möglichst viele eigene Kompositionen beizusteuern.“ Von den 13 Songs auf „Coffin Ship“ stammen neun Nummern aus eigener Feder. Der Rest setzt sich aus bekannten Evergreens wie „An Irish Soldier Laddie“, „Monaghan Jig“, „Irish Maiden“ oder „Kelly The Boy From Killane“ zusammen. Ein Großteil der eigenen Stücke stammt aus der Feder von Franz Höfler. „Immer wenn ich beim Komponieren in eine Sackgasse geraten bin, dann haben wir uns in der Band aus-

getauscht und vor allem Bassist Ingolf Wolfsegger hat mir dann weitergeholfen. Diese Arbeitsweise funktioniert sehr gut.“ Paddy Murphy überzeugen auf „Coffin Ship“ mit einer größeren musikalischen Bandbreite. Auf der einen Seite betonen sie im Vergleich zum ersten Longplayer noch einmal stärker ihre Folkwurzeln, schaffen es aber zugleich, den Sound insgesamt rockiger zu gestalten. Eingespielt hat die Band das Album im Studio von Produzent Reinhard „Bux“ Brunner, auf dessen Label ATS Records die Platte auch erscheint. „Er hat uns bereits bei einigen Auftritten als Live-Mixer begleitet und kennt deshalb die Besonderheiten unseres Sounds genau.“ ■

Franz Stengel



PADDY MURPHY

Coffin Ship
ATS/Bellaphon

jetzt erhältlich